

Künstlerin malt gegen das Vergessen

Von Kaspar Mueller-Brinkmann

6. April 2018, 11:12

Pulheim – Eine Kunstausstellung mit Blumen- und Naturbildern von Christa Günther ist in der Tagespflege Ginko des Caritas-Seniorenzentrum St. Nikolaus zu sehen. Das Besondere: Die an Demenz erkrankte Künstlerin aus Bergheim besucht selbst seit dem vergangenen Jahr die Tagespflege. Eröffnet wird die Ausstellung mit einer Vernissage am Montag, 16. April 2018, um 10.30 Uhr, in der Tagespflege Ginko des Seniorenzentrums, Kaiser-Otto-Straße 39b. Es ist zugleich der 73. Geburtstag der Künstlerin.

Für ihre Bilder nutzt Christa Günther verschiedene Techniken: So finden sich unter ihren Werken Bleistiftzeichnungen, Seidenmalereien, Aquarelle und Acrylbilder. Beliebte Motive von Günther sind Blumen und die Natur, doch auch die moderne abstrakte Malerei hat es ihr angetan. Die gelernte Biologielaborantin hat sich schon immer für Malerei interessiert, seit 1990 ist sie ihrem Hobby verstärkt nachgegangen. Im Jahre 2015 erkrankte Christa Günther an Demenz, doch die Malerei begleitet sie weiterhin. Und so sind in der Ausstellung auch Bilder, die nach ihrer Erkrankung entstanden sind, zu sehen.

Wer die Bilder von Christa Günther außerhalb der Vernissage sehen will, wendet sich bitte an Antje Weber, Einrichtungsleiterin des Seniorenzentrums, Telefon 02234-99040.

+++++

Der Caritasverband Rhein-Erft e. V. ist Träger von rund 70 Diensten und Einrichtungen rund um ambulante und stationäre Pflege, Familien-, Kinder- und Jugendhilfe sowie Beratungsdienste. Neun Seniorenzentren betreibt der Verband im Kreisgebiet. Mit über 1.600 Mitarbeitenden gehört er zu den größten Arbeitgebern im Rhein-Erft-Kreis. Hinzu kommen rund 1.000 Ehrenamtler. Damit ist der Caritasverband zugleich der größte Wohlfahrtsverband im Rhein-Erft-Kreis.

Bildzeile:

Künstlerin Christa Günther aus Bergheim vor einer Ihrer Arbeiten.

Foto: Privat/Abdruck honorarfrei